

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort bei der 5. Bobertaltagung (Internationale Tagung für Regionalforscher, Historiker, Ortschronisten und Genealogen insbesondere beiderseits des Bobertals in Niederschlesien)
der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Bad Flinsberg/Swieradów-Zdroj, 17. September 2020

München, 17. September 2020

Liebe Schlesier und liebe Freunde Schlesiens,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich sende Ihnen herzliche Grüße aus Bayern. Gerne wäre ich bei Ihnen gewesen, was mir aber aus terminlichen Gründen leider nicht möglich ist. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, einige Worte an Sie zu richten. Denn ich finde ganz großartig, was Sie machen. Gemeinsam entdecken Sie mit deutschen und polnischen Referenten Ihre niederschlesische Heimat neu. Vor Ort und nicht etwa in einer Tagungsstätte irgendwo in Deutschland befassen Sie sich mit der Geschichte und Kultur eines Landstrichs, der zu den kunsthistorisch bedeutendsten Regionen ganz Europas gehört. Dieses wunderschöne Land Schlesien trennt Deutsche und Polen heute nicht mehr, es verbindet unsere beiden Völker.

Ich finde es auch großartig, dass Sie die Begegnung und das gemeinsame kulturelle Interesse in den Mittelpunkt Ihrer Tagung stellen. Ganz explizit klammern Sie politische Diskussionen aus. Denn ganz gleich, ob Sie Polen oder Deutsche sind – Sie sind alle Schlesier, und dieses Land ist heute wie kaum ein anderes eine wahrhaft europäische Region. In der Geschichte haben sich Preußen und Österreicher, Deutsche und Polen um dieses wertvolle Land gestritten, um seinen kulturellen Reichtum und seine wirtschaftliche Kraft allein für sich zu vereinnahmen. Diese Zeiten sind Gott sei Dank vorbei. Und das ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der aus der Heimat vertriebenen und der dort verbliebenen deutschen Schlesier, die die Verständigung gesucht haben, wie auch der Polen, die die ihnen zur Versöhnung gereichte Hand ergriffen haben. Sie eint die Liebe zu ihrer schlesischen Heimat.

Mit dieser Tagung leisten die Stiftung Kulturwerk Schlesien und ihre Partner einen herausragenden Beitrag zur Festigung des europäischen Gedankens. Deshalb bin auch stolz darauf, dass es uns im letzten Jahr gelungen ist, die Zukunft des Kulturwerks in Bayern sicherzustellen. Gemeinsam mit dem Schlesischen Schaufenster in Straubing ist das Kulturwerk an seinem Standort in Würzburg ein Leuchtturm schlesischen Lebens weit über die Landesgrenzen hinaus. Seine Arbeit ist unverzichtbar und mit der inzwischen bereits fünften Bobertal-Tagung haben Sie gemeinsam mit Ihren Partnern vom Geschichtsverein Kreis Löwenberg und dem Arbeitskreis Hirschberg ein Format geschaffen, das beispielhaft ist für eine nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren polnischen Nachbarn. Dafür danke ich Ihnen und allen Teilnehmern an dieser Tagung ganz herzlich.

Nun wünsche ich Ihnen noch ein schönes Seminar an diesem wunderschönen Ort, der dazu einlädt, die Gedanken treiben zu lassen und sich auf das wahrhaft Gute und Schöne, auf Kunst und Kultur – und auf das Miteinander – zu besinnen. Mit Ihrem Engagement sind Sie alle Botschafter der Verständigung in unserem gemeinsamen Haus Europa.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL